

# Weiler Doverack

Schlagwörter: [Weiler](#), [Wassermühle](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Hückelhoven

Kreis(e): Heinsberg

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Doverack liegt als ursprünglich einseitig bebauter Weiler nahe der Einmündung des Baaler Baches in die Rur mit einer Wassermühle. Heute liegt die kleine Ortschaft an der Südwestseite eines großen Wohn- und Gewerbe- bzw. Industriegebietes, das mit Hückelhoven und Hilfarth zusammengewachsen ist. Landwirtschaft wird noch betrieben.

Doverack weist strukturelle Standortkontinuität seit dem 13. Jahrhundert auf, Bausubstanz aus dem 18. und 19. Jahrhundert ist vereinzelt erhalten.

(Peter Burggraaff und Klaus-Dieter Kleefeld, Kartierung zur Datenerfassung im Kreis Heinsberg 2001 im Auftrag des LVR-Fachbereich Umwelt)

## Quelle

Preußische Kartenaufnahme 1:25.000, Neuaufnahme 1891-1912, Blatt 4903, Erkelenz

### Literatur

**Gillessen, Leo (1993):** Die Ortschaften des Kreises Heinsberg. (Schriftenreihe des Kreises Heinsberg, 7.) S. 212, Heinsberg.

### Weiler Doverack

**Schlagwörter:** [Weiler](#), [Wassermühle](#)

**Straße / Hausnummer:** Doverack

**Ort:** 41836 Hückelhoven

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1231

**Koordinate WGS84:** 51° 02 52,05 N: 6° 12 50,44 O / 51,04779°N: 6,21401°O

**Koordinate UTM:** 32.304.725,34 m: 5.658.832,89 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.515.051,57 m: 5.656.984,87 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Weiler Doverack“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KKL-20081020-0028> (Abgerufen: 20. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

